

Frage der/des Abgeordneten Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis  
90/DIE GRÜNEN

**„Wie berücksichtigt die Jugendberufsagentur die Zielgruppe junge Mütter?“**

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Partner der Jugendberufsagentur in Bremen und Bremerhaven haben einen besonderen Fokus auf die Zielgruppe junger Mütter und informieren über besondere Fördermöglichkeiten. Es werden Informationsveranstaltungen angeboten, die sich speziell an junge Mütter richten. Eigene Maßnahmenangebote wie zum Beispiel die Projekte „Berufliche Lebensplanung für junge Mütter“ und das Modellvorhaben VIA (Vermittlung und Integration von Alleinerziehenden in Arbeit) unterstützen junge Mütter beim Zugang zur Berufsbildungsreife oder einer Berufsvorbereitung und stärken sie für die Bewältigung von Ausbildung und Mutterrolle.

**Zu Frage 2:**

Die AG junge Mütter hat empfohlen eine zielgruppenorientierte Organisationsstruktur für junge (alleinerziehende) Mütter ressortübergreifend zu etablieren.

Dies ist in dieser Form nicht umsetzbar, da in der Jugendberufsagentur die Leistungen für die jungen Menschen aus den einzelnen Rechtskreisen heraus ausgegeben werden müssen. Allerdings wurde die ressortübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen verbessert. Die Beratung für junge Menschen erfolgt unter einem Dach. An den Standorten leitet ein gemeinsamer Empfang auch junge Mütter zu den richtigen Ansprechpartnern im Haus. In jedem Rechtskreis stehen Beratungspersonen zur Verfügung, die speziell mit den Besonderheiten der Lebenssituation junger Mütter vertraut sind und einen aktuellen Überblick über Förderangebote auch anderer Partner haben.

**Zu Frage 3:**

Wesentliche Hemmnisse sehen die Partner der Jugendberufsagentur unter anderem in der Erreichbarkeit der Zielgruppe und der Komplexität der verschiedenen Leistungssysteme wie z.B. SGB II, SGB III, BAföG, Kindergeld, Wohngeld, aus denen Alleinerziehende sich finanzieren müssen. Die Folge ist für die jungen Mütter auch ein hoher Zeitbedarf für die Klärung der Anliegen. Oft scheuen die jungen Frauen auch die oft konfliktären langwierigen Auseinandersetzungen mit dem ehemaligen Partner. Junge Mütter sind im Besonderen davon betroffen.